

Jacques Santer zu Gast bei Mittelstandsvereinigung

Europaabgeordneter sprach auf Martinsgansessen / Niedrigere Lohnnebenkosten gefordert / Bela-Pharm besichtigt

Von Damian Ryschka

Vechta – Hohen Besuch hatten gestern die rund 150 Gäste des Martinsgansessens der CDU-Mittelstandsvereinigung (MIT) Vechta. Im Saal Jansen empfingen sie einen ausgemachten Experten der Europäischen Union: Jacques Santer. Der EU-Abgeordnete und zeitweise Präsident der Kommission sprach über den Mittelstand in Europa. Zuvor begrüßte Stadtverbandsvorsitzender Hauke Anders die Gäste. Zu Stande gekommen war die Einladung durch die Mitwirkung des hiesigen Europaabgeordneten Hans-Peter Mayer.

Santer wies in seiner Rede darauf hin, wie wichtig ein gesunder Mittelstand nicht nur für Deutschland, sondern für Gesamteuropa sei. Er sei der Motor der Wirtschaft der jeweiligen EU-Länder. Leider gebe es in einigen EU-Ländern eine leichte Unternehmer-Müdigkeit. „Zuweilen fehlt Unternehmer- und Unternehmenskultur“, sagte Santer. „Wir haben zu wenig Unternehmer, das ist ein Problem.“ Freies Unternehmertum müsse von der Schulbank weg gefördert werden.



Keule von der Martinsgans: Jacques Santer (2. v. l.) freut sich nach seinem Vortrag mit dem Stadtverbandsvorsitzenden der MIT Hauke Anders, Gastwirt Albert Jansen und dem Europa-Abgeordneten Hans-Peter Mayer (v. l.) auf das gute Essen. Foto: Kokenge

Zuvor hatte Santer in einem Pressegespräch die neuen Beitrittsländer für ihre Mittelstands politik gelobt: „Sie unternehmen den Weg von der Plan- zur Marktwirtschaft, hierfür ist der Mittelstand sehr wichtig.“

Am Beispiel Hollands zeigte Santer auf, dass ein gesunder Mittelstand einen Staat aus der wirtschaftlichen Krise führen könne. Im Falle Deutschland kritisierte Santer die zu hohen Lohnnebenkosten, die besonders

den Mittelstand belasteten. Überdies sei es wichtig, sich auf ein einheitliches Sozialversicherungssystem im Bereich der gesamten EU zu einigen.

Bereits am Nachmittag hatte sich Santer im Beisein von Bür-

germeister Bernd Kühling in das Goldene Buch der Stadt Vechta eingetragen. Überdies besuchte er die Vechtaer Tierarzneimittel-Firma Bela-Pharm, wo ihm Firmenchef Klaus Bergmann sein Unternehmen vorstellte.